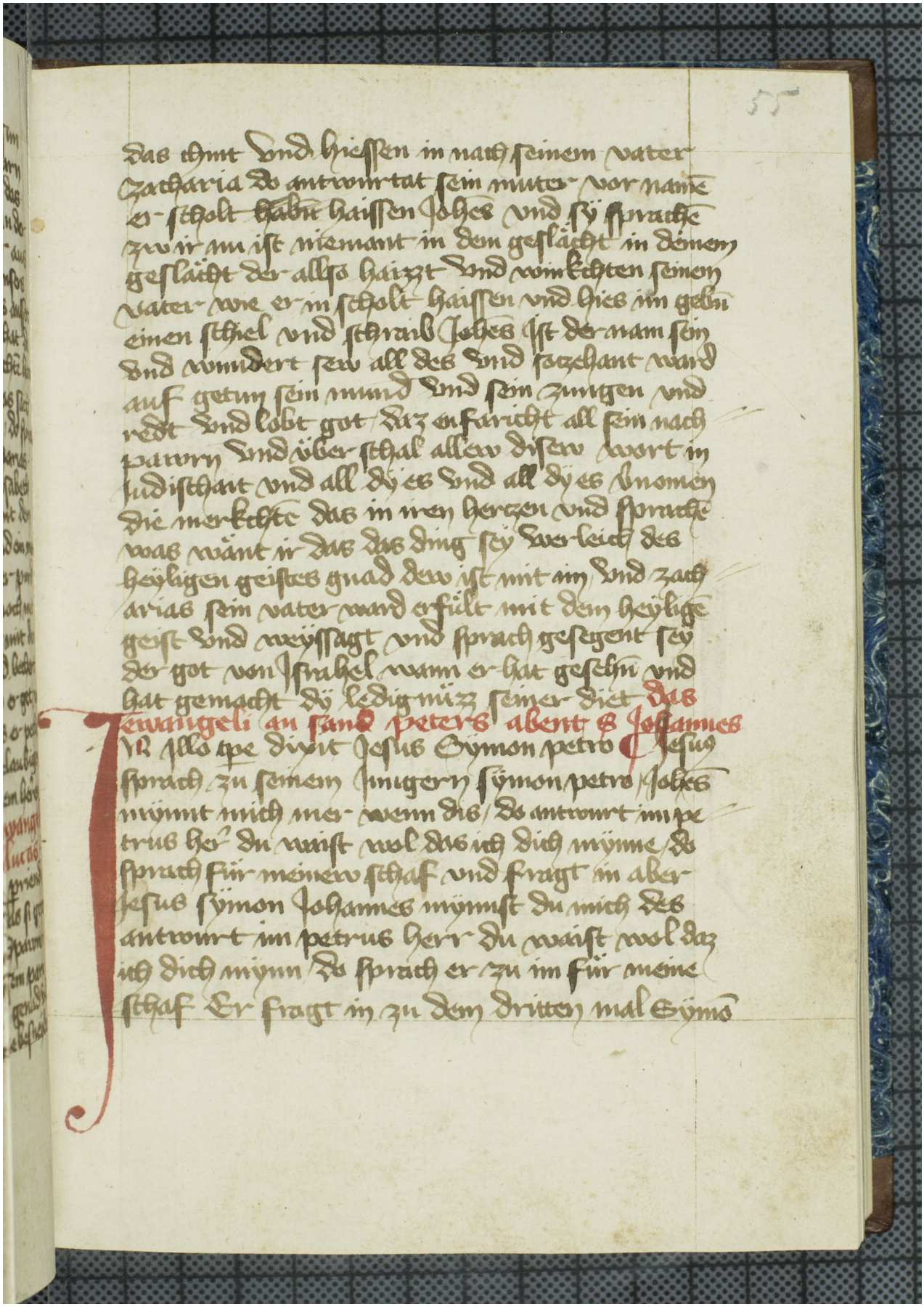
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=53
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



das ihmt vnd hiessen in nach seinem vater
Zacharia do antwurtat sein mutter vor namk
er scholt habn haissen Johes vnd sy sprach
zu ir nu ist niemant in dem geslächt in dem
geslächt der also haizzt vnd winkten seinem
vater wie er in scholt haissen vnd hies im gebn
einen sthel vnd schraib Johes ist der nam sein
vnd wundert sew all des vnd sozehant ward
auf getun sein mund vnd sein zungen vnd
redt vnd lobt got daz erfarcht all sein nach
pawrn vnd über sthal allew diser wort in
iudisthant vnd all dy es vnd all dy es vnomen
die merkthte das in iren herzen vnd sprach
was wänt ir das das ding sey wer leicht des
heyligen geistes gnad dew ist mit im vnd zach
arias sein vater ward erfult mit dem heylige
geist vnd weyssagt vnd sprach gesegent sey
der got von Israhel wann er hat gesehn vnd
hat gemacht dy ledig mäz seiner diet das
Euangeli an sand peters abent s Johannes
IN illo tpe dixit Jesus Symon petro Jesus
sprach zu seinem iungern Symon petro Johes
mynnt mich mer wenn dis do antwurt im pe
trus her du waist wol das ich dich mynne do
sprach für meiner sthaf vnd fragt im aber
Jesus Symon Johannes mynnst du mich des
antwurt im petrus her du waist wol daz
ich dich mynn do sprach er zu im für meine
sthaf Er fragt im zu dem dritten mal Symo